

SPIEL-MIT-WOCHEN

für Kinder von 4 bis 12 Jahren – in Roppen und Sautens



Auch in den heurigen

Sommerferien

soll es in den **Gemeinden Roppen und Sautens** wieder eine gemeinsame **Ganztags-Kinderbetreuung** geben.

Die Kinder werden von **7.30 bis 17.00 (incl. Mittagstisch)** von **professionellen BetreuerInnen** begleitet.

Da es im Vorjahr sehr unterschiedliche Gruppengrößen gab, bitten wir Euch um **verbindliche Anmeldungen (Name, Ferienwoche(n))** bis zum **30.4.2015** im **Gemeindeamt Roppen**. Letztlich wird die Zahl der Anmeldungen ausschlaggebend dafür sein, ob und in welchem Zeitraum die Ferienbetreuung angeboten werden kann.

Im Vordergrund sollen **Aktivitäten** mit den Schwerpunkten **Sport, Kultur und Natur** stehen: Schwimmen (Sautens, AREA 47), Wanderungen/Ausflüge (Hochoetz, Piburg, Knappenwelt, Ötzidorf, ...), Grillen in freier Natur, Lese-Abenteuer, Theater spielen, Filmvorführungen, Besuch der Feuerwehr etc. Bei Schlechtwetter stehen die Volksschulräumlichkeiten (Werkräume) sowie der Turnsaal zur Verfügung.



Die Sommerbetreuung kann nur **wöchentlich** gebucht werden. Der Preis beträgt **€ 45,00** pro Woche und Kind (egal, ob halb- oder ganztags).

Für weitere Kinder innerhalb einer Familie wird ein vergünstigter Tarif (€ 35,00) angeboten.

Anmeldung und weitere Informationen im Gemeindeamt Roppen (05417/5210)
Anmeldung bis 30.4.2015!

Blütenwanderung - Malrlinger Waalwe

Die gemütliche Wanderung führt uns durch blühende
und Kastienwälder entlang des längsten Waals Südtirols.
Schenken laden zum Einkehren und Rasten ein. Mit der
Bahn fahren wir zurück zum Ausgangspunkt.

Termin: 19.04.2015

Ort und Zeit: Parkplatz Turnsaal, 8 Uhr (wir bilden
Fahrgemeinschaften)

Gehzeit: 2,5 - 3 h

Ausrüstung: Wanderausrüstung, evt. Jause

Anmeldung: bis 17.04.2015
Pepi.paulweber@drei.at oder 0664 52 38
armin.reinstadler@tsn.at oder 0676 95 3

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die

Ortsgruppe Roppen



April 2015

Der April ist ja als wechselhafter Monat bezüglich Witterung bekannt. In Roppen war der April 2015 auch veranstaltungsmäßig sehr vielseitig . Eine traurige Nachricht erreichte das Dorf zu Beginn des Monats : Der umtriebige Mastermind der Area 47 verstarb völlig überraschend am 2.4. im AKH Wien an den Folgen einer Lungenoperation.

Die Karwoche und die Osterfeiertage wurden würdig und mit großer Anteilnahme gefeiert.

Die kirchlichen Feierlichkeiten in dieser liturgisch ansprechenden Zeit wurden von den Chören des Ortes musikalisch ausgezeichnet mitgestaltet.

Kulturelles Highlight war sicher das Frühjahrskonzert der Musikkapelle. Ein zahlreiches und sehr fachkundiges Publikum war ob der großartigen Leistungen der Musikanten unter Kpm. Klaus Heiß begeistert. Die Kapelle bewies , dass sie nicht zu Unrecht bezirks- und landesweit zu den besten Ensembles zählt.

Der Seniorenbund traf sich zur Wallfahrt nach Dormitz mit anschließendem geselligen Beisammensein.

Die Schützengilde feierte große Erfolge bei den österreichischen Meisterschaften : Nicht weniger als vier Medaillen landeten bei der Schützengilde Roppen. Die Jahreshauptversammlung stand vor allem im Zeichen des 60ig jährigen Bestandsjubiläums nach der Wiedergründung.

Die Fußballer steuern trotz unterschiedlicher Leistungen dem Aufstieg in die Gebietsliga entgegen.

Die ersten Apriltage waren wettermäßig fast winterlich. Das Wetter in der Karwoche war kalt und nicht zur Jahreszeit passend.

Die letzten Apriltage waren wärmer aber eher unbeständig und der Regenschirm erwies sich als immer wieder als notwendig.

Edelmetall für Sportschützen

Sportschützen waren bei der Staatsmeisterschaften erfolgreich

● SALZBURG (ea). Einmal mehr holten die Sportschützen des Bezirksschützenbundes Imst Medaillen bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften. Von den sieben Medaillen (zweimal Gold, dreimal Silber, zweimal Bronze) entfielen vier auf die Luftgewehr-Leistungsträgerinnen der Schützengilde Roppen. Katharina Auer, regierende Landesmeisterin, holte sowohl im Einzel als auch mit der Tiroler Mannschaft die Silbermedaille in der Frauenklasse. Franziska Stefani konnte erstmals ihre Nervosität ablegen und überraschte die Konkurrenz in der Juniorinnenklasse mit dem hervorragenden dritten Rang. Vereinskollegin Marie-Theres Auer musste mit Rang sieben vorliebnehmen. Trost gab es für Marie-Theres Auer mit der



Das „Dreimäderlhaus“: Marie-Theres Auer, Franziska Stefani und Katharina Auer (v.l.).

Fotos: Auer

Mannschafts-Goldmedaille in dieser Klasse. Die Medaillenbilanz der Luftgewehrschützen vervollständigte Angelika Sporer aus Mieming, die mit der Tiroler Mannschaft Gold in der Seniorinnen 1-Klasse holte. Bei den Luftpistolenschützen war



Rene Engensteiner aus Tarrenz überzeugte und holte die Bronzemedaille.

Rene Engensteiner aus Tarrenz erfolgreich. Er holte mit dem dritten Rang eine weitere Medaille für Tirol. Die Pistolenschützin Anneliese Neurauder aus Haiming gewann mit der Mannschaft bei den Seniorinnen die Silbermedaille.

1299320

Bericht im Blickpunkt und Oberländer Rundschau - Woche 15

Neuer Obmann in Roppen



(tom) Bei der Jahreshauptversammlung der Roppener Fußballer am 21. März haben die Vereinsmitglieder einen neuen Vorstand gewählt. Anton „Toni“ Ennemoser ist das neue „Vereinsoberhaupt“ und beerbt somit den Langzeit-Obmann Günther „Lechi“ Lechleitner. Der Vorstand und die Roppener Fußballer bedanken sich bei ihrem langjährigen Obmann für seinen Einsatz, Engagement und für die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre. Günther wird dem Verein auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen; auch als Platzwart wird er weiterhin für perfekte Bedingungen am Sportplatz in Roppen sorgen. (Stehend v.l.): Christoph Paulwber/Sportlicher Leiter, Günther Lechleitner/ehem. Obm., Anton Ennemoser/neuer Obm., Bgm. Ingo Mayr, Christoph Tschiderer/neuer Obm.-Stv., Dedi Halwax/Trainer Kampfmannschaft. (Kniend v.l.): Peter Röck/Obm.-Stv., Benjamin Köll/neuer Kassier, Bernhard Rauch/EDV-Beauftragter, Vera Lechleitner/Schriftführerin, Irene Wüster/ehem. Kassierin. Nicht im Bild: neuer Nachwuchsleiter Markus Eiter.

Großes Jubiläum der SG Roppen

60 Jahre Wiedergründung, 40 Jahre Schießlokal, 40 Jahre Gruppenschießen

● ROPPEN (ea). Die JHV der Schützengilde Roppen stand im Zeichen der Jubiläen. Vor 60 Jahren wurde der Verein „wieder“ gegründet. Nach dem Bericht des Oberschützenmeisters wurden an langjährige Mitglieder Ehrenurkunden und Medailen des Landesschützenbundes übergeben. **Hartl Ennemoser, Hans Heiß, Josef Klocker, Alois Ennemoser, Walter Köll** und **Reinhard Blechinger** sind seit 50 Jahren Mitglieder. **Ewald Auer** wurde zum Ehren-Schützenrat ernannt.

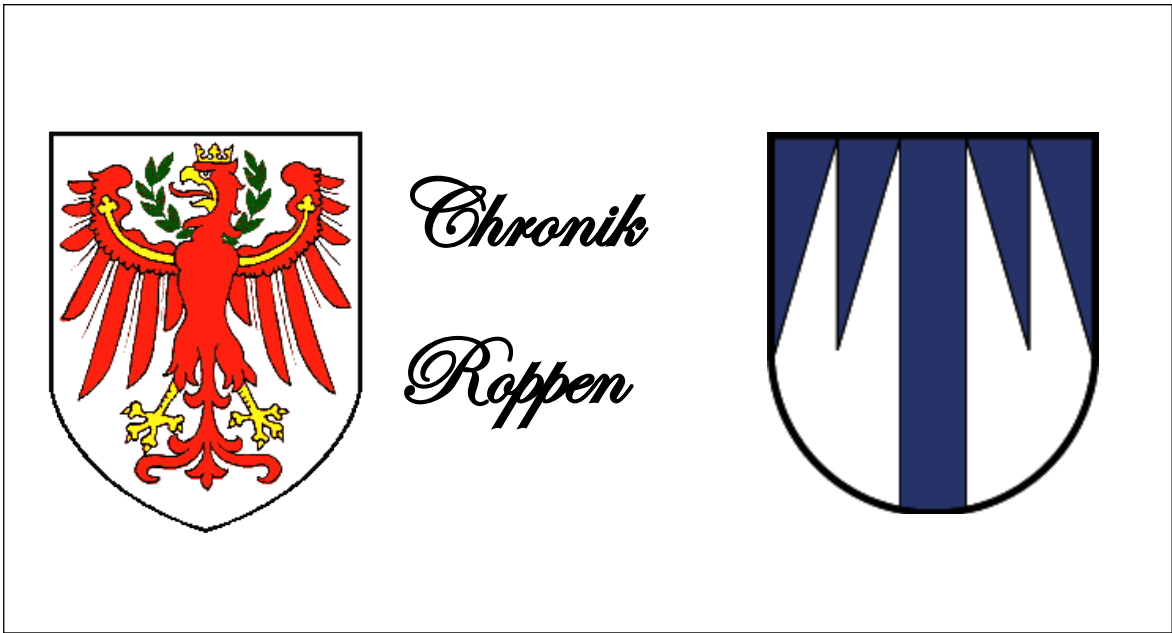
1316863



Drei der Geehrten mit Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser, Erhard Hafner und Bgm. Ingo Mayr.

Foto: Auer

Bericht im Blickpunkt - Woche 17



ROPPEN

in der

PRESSE

April 2015



April 2015



Foto: Plattner Helmut

Treffen der Partnerstädte

Stadtrat Ulrich Schürr übernimmt Aufgaben von Eduard Nöth

FORCHHEIM/ ROPPEN (pm/rr)

- Eine 30-köpfige Delegation aus Forchheim reiste jüngst in die Partnergemeinde Roppen in Österreich.

Bei einem Festakt bedankten sich Oberbürgermeister Franz Stumpf und der Tiroler Bürgermeister Ingo Mayr bei Eduard Nöth, der die Partnerschaft angestoßen hatte und auch 25 Jahre lang den Partnerschaftskreis führte. Stadtrat Ulrich Schürr, gleichzeitig Vorsitzender des Forchheimer Alpenvereins, übernimmt nun diese Aufgabe von Eduard Nöth.

Beziehungen intensivieren

In einer Präsentation skizzierte Schürr die Entstehung der Städtepartnerschaft: Die Verbindung zur Stadt Roppen ist eng mit der Arbeit des Deutschen Alpenvereins (DAV) verknüpft. Im Jahre 1931 weihte die Erlanger Sektion des DAV die Erlanger Hütte auf 2541 Meter Höhe in der Nähe des Wettersees in den Tiroler Alpen ein; auf Vorschlag des Erlanger Buchhändlers Theodor Kricsche wurde der Forchheimer Weg von Roppen aus zur Erlanger Hütte ausgewiesen. Die Forchheimer Sektion des DAV finanzierte die Gangbarmachung des Weges, und die Bergwacht Roppen übernahm die Umsetzung. Durch die Zusammenarbeit des DAV und der Bergwacht intensivierten sich die Beziehungen, sodass die offizielle Städtepartnerschaft am 25. Oktober 1987 in der Jahnhalle von Toni Auer auf Roppener Seite und dem Forchheimer Oberbürgermeister Karl-Heinz Ritter



Gelebte Partnerschaft: Eduard Nöth, Dr. Ulrich Schürr, Günther Neururer (Vizebürgermeister von Roppen), Ingo Mayr (Bürgermeister von Roppen) und Franz Stumpf (Oberbürgermeister Forchheim / v.l.n.r.).

Foto: Stadt Forchheim

von Traitteur besiegelt wurde. Ingo Mayr möchte indes die Beziehungen zu Forchheim weiter intensivieren und lädt auch aus diesem Grund zum Zeltfest vom 26. bis 28. Juni nach Roppen ein. Außerdem sollen zum diesjährigen Annafest in Forchheim rund 110 Roppener anreisen – allesamt Mitglieder im Schützenverein, Gemeinderat, in der Musikkapelle oder bei der Berg-

wacht. Ulrich Schürr dankte den Roppenern derweil für die Einladung zum Partnerschaftsabend in das historische Gasthaus „Zum Stern“ in Ötz und unterstrich, dass eine Städtepartnerschaft auf Freundschaften basiere, die geknüpft, auf- und ausgebaut werden müssten. Der persönliche Kontakt sei die wichtigste Zutat einer gedeihlichen Städtepartnerschaft. Den

persönlichen Kontakt pflegten auch die mitgereisten Delegationsteilnehmer. Ein Großteil der Forchheimer Gruppe nutzte die Zeit zum Skifahren im nahegelegenen Kühtai und wurden dabei begleitet von Bürgermeister Ingo Mayr, seinem Vize Günther Neururer, Michael Natter (Bauhofleiter der Stadt Roppen) und Feuerwehrkommandant Ali Schöpf.



Ortszeitung **ROPPEN**

**48. Ausgabe
Frühjahr 2015**

INHALT

- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **e5 - Photovoltaik**
- ◆ **Wohnbauförderung**
- ◆ **WLV-Info Leonhards-
bach**
- ◆ **Dorfschichtle**
- ◆ **Portrait:
„Rauche Hartl“**
- ◆ **Großes Zeltfest**
- ◆ **Vereinsberichte**
- ◆ **Termine bis August**
- ◆ **Chronikteil:
180 Jahre Musik-
kapelle Roppen**



Palmsonntag in Roppen
Der Frühling kann kommen...

Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr
Foto: Privat

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Herzlich willkommen beim Lesen unserer Gemeindezeitung, die auch dieses Mal

wieder viele interessante Geschichten und Neuigkeiten beinhaltet. Einmal mehr sorgten unsere Vereine in den ersten Monaten dieses Jahres für viele Veranstaltungen - vom Eisstockturnier über Faschingskränzchen und Bällen bis zum Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen und den Ausstellungen und Konzerten des Kulturausschusses, um nur einige zu nennen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die ehrenamtlich bei der Orga-

nisation dieser Veranstaltungen mitwirkten - aber ebenso bei jenen, die sie mit ihrem Besuch aufwerteten. Auch in den kommenden Wochen und Monaten bitte ich um eure rege Mitwirkung, sei es beim Frühjahrskonzert, den Ausflügen der Pensionisten und Senioren, den Exkursionen des Gartenbauvereins, beim Vaternatagskonzert, dem Almfest und vielen weiteren Events.

Der Höhepunkt am Veranstaltungskalender stellt ein dreitägiges Zeltfest mit einem abwechslungsreichen Programm dar: am Freitag, den 26. Juni wird das Schulschluss-Open-Air rund um uns Oldies von den Stars n'Stripes den Auftakt machen, ehe samstags erst das Seniorentreffen und abends das Schützenregimentsfest das Festzelt füllt. Hoffentlich passt das Wetter bei den landesüblichen Empfängen rund um den Zapfenstreich sowie am Sonntag, wenn am Burschl

anlässlich des Bezirksmusikfestes die Feldmesse zelebriert wird. Bitte unterstützt mit Eurem Besuch und Mitwirken die örtlichen Vereine und sorgt zudem für eine großartige Kulisse für die zahlreichen Gäste, die ihr Kommen zugesagt haben.

Apropos Gäste - unsere Partnergemeinde Forchheim besuchte uns im vergangenen Winter mehrere Male. Der neue Obmann des dortigen Partnerschaftsvereins, Dr. Ulrich Schür, ist ein großer Kenner der Tiroler Bergwelt und begeisterter Skifahrer, der die Freundschaft zu Roppen aufrecht erhalten will. Beim heurigen großen Festzug in Forchheim wird Roppen mit mehreren Vereinen wieder vertreten sein und die Partnerschaft aufleben lassen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen der HOU! und beim Besuch der vielen Veranstaltungen in unserer schönen Gemeinde - herzlichst -

Bgm Ingo Mayr

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Sommer (August) 2015.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindevorstand - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Ragg, E-Mail-Adresse: wolfgang.ragg@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:
Roswitha Benz (rb), Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Peter Röck, Wolfgang Ragg (wr)

Chronik-Teil:
Fritz Ragg (fr) und Helmut Plattner (hp) (Chronikteam)

Layout und Konzeption:
Wolfgang Ragg

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

Neue Hundeverordnung in Kraft

Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen eine Verordnung über den Leinenzwang für Hunde und die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot beschlossen. Hier die wichtigsten Auszüge daraus:

Leinenzwang für Hunde:

Hunde sind außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken ganzjährig in folgenden Bereichen der Gemeinde Roppen an der kurzen Leine (max. 2 Meter lang) zu führen:

- öffentliche Einrichtungen, wie Parkanlagen, Spielplätze und sonstige allgemein zugängliche Anlagen
- öffentliche Verkehrsflächen innerhalb der geschlossenen Ortschaft
- auf Radwegen im Gemeindegebiet
- im Bereich von Weideflächen (während der Weidezeit)

Hundekotaufnahmepflicht:

(1) Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Felder, Wiesen, Äcker, Park- und Grünanlagen, öffentliche Kinderspielplätze durch Hunde nicht verunreinigt werden.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Behältnis, etwa in einem Hundekotsammelsack, gesammelt und im Anschluss daran in die Straßenmüllbehälter oder Hausmülltonne entsorgt wird.

Detaillierte Infos sind der Gemeindehomepage zu entnehmen!

"Menschen auf der Flucht" finden Obhut in Roppen

Am 23. März fanden sich die ersten Asylsuchenden im Flüchtlingsheim im Gewerbepark ein - 6 junge Männer freuten sich, nach einigen sehr abenteuerlichen Monaten endlich ein sicheres Dach über ihrem Kopf zu haben.

Mittlerweile ist die Flüchtlingsgruppe auf 20 Personen angewachsen, auch zwei junge Familien aus ehemaligen Sowjetrepubliken leben in der Unterkunft, die von dem Sozialarbeiter Frank Donner betreut wird. Donner, der auch für die Heime in Sautens und Umhausen zuständig ist, freut die gute Aufnahme der Flüchtlinge in Roppen: "Wichtig ist es jetzt, den Menschen eine Tagesbetreuung - etwa durch Mithilfe bei Wegprojekten o.ä. - bieten zu können. Wir hoffen auf Unterstützung durch die Vereine, damit den Flüchtlingen etwas



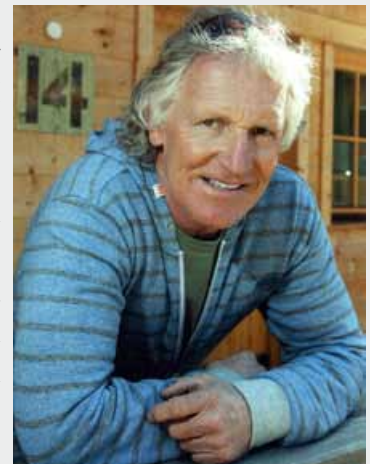
Einige der Flüchtlinge vor ihrer neuen Unterkunft Foto: gem
Abwechslung geboten werden kann." (Bgm. Mayr)

Area 47- Pionier Hansi Neuner überraschend verstorben

In Windeseile verbreitete sich am 2. April die traurige Nachricht, dass Hansi Neuner, der Chef des sommertouristischen Zentrums Area 47, nach kurzer Krankheit verstorben ist. Bei der Verabschiedung am Badensee würdigten LH Platter, der frühere Weltfußballer Hansi Müller und weitere Wegbegleiter die unternehmerischen und menschlichen Vorzüge des Outdoor-Pioniers.

Auch Bgm. Ingo Mayr zeigte sich tief betroffen: "Roppen hat nicht nur einen wichtigen Unternehmer, der mehr als 100 Arbeitsplätze geschaffen hat, verloren, sondern auch einen guten Freund, der für die Wünsche der Gemeinde und unserer Vereine immer ein offenes Ohr gehabt hat. Auch die heimischen Firmen erhielten viele Aufträge beim Bau und Ausbau der Area 47. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten und seine Nachfolger unterstützen, sein Erbe in seinem Sinne zu erhalten."

(Bgm. Ingo Mayr)



Skisportbegeisterte Forchheimer besuchten Roppen



Die Gemeindevertreter aus Forchheim und Roppen Foto: gem

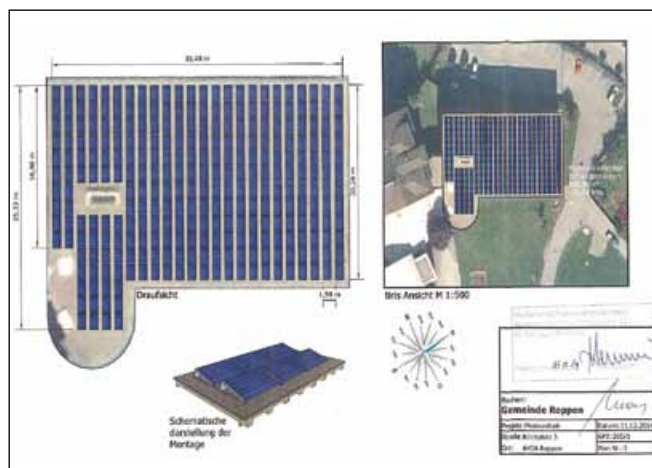
Wie schon in den Vorjahren, besuchte eine rund dreißigköpfige Delegation von Forchheimer Stadträten unsere Region, um einige Tage in der Bergwelt um Roppen verbringen zu können.

Bgm. Ingo Mayr, Vize-Bgm. Günter Neururer sowie Bergwachtchef Michael Natter und FFW-Kommandant Ali Schöpf fungierten als Skiführer und konnten auch als Animatoren begeistern - so der Tenor der fränkischen Gäste, die sich schon auf den Gegenbesuch anlässlich des Annafestes im heurigen Juli freuen. Roppen wird dort mit der Musikkapelle, der Schützenkompanie, der Schützengilde sowie der Bergwacht und Gemeindevertretern am großen Festzug teilnehmen.

(Bgm. Ingo Mayr)

Strom durch Sonnenkraft - Photovoltaikanlagen am Turnsaal- und Sportplatzdach

Seit Herbst hat sich eine Kleingruppe des e5-Teams intensiv mit dem Projekt Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäuden auseinandergesetzt. Schon bald war uns klar, dass sich das Dach vom Turnsaal und auch vom Sportplatzgebäude sehr gut für ein derartiges Projekt eignen. Nach entsprechenden Vorarbeiten wie Ansuchen um Förderung, Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft usw. haben wir inzwischen bereits für beide Projekte die Förderzusagen und Genehmigungen erhalten. Am Turnsaaldach entsteht eine 75 kWp- und am Sportplatzdach eine 25kWp-Anlage mit einem geschätzten Gesamtertrag von 110.000 Kilowattstunden Strom pro



Geplante Photovoltaikanlage am Turnsaaldach Plan: Gemeinde

Jahr. Die gesamten Investitionskosten liegen bei ca. 100.000 Euro und sollten sich in 7 bis 8 Jahren amortisieren. Ein Vertrag über die Stromabnahme auf 13 Jahre zum Preis von 0,115 Euro pro Kilowattstunde (nicht durch die eigenen Gebäude verbrauchter Strom) liegt bereits ebenfalls vor. Nachdem auch der Gemeinderat diesem Projekt einstimmig zugestimmt hat, steht der Umsetzung „Strom durch Sonnenkraft“ nichts mehr im Weg. (VBgm. Günter Neururer)

Wohnbauförderung NEU - Tirols Weg zum leistbaren und umweltschonenden Wohnen

Das neue Jahr bringt's:

- Höhere Förderungen für nachhaltige Wohnbau- und Sanierungsvorhaben
- Die einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird verlängert
- Sonderförderung für den Austausch alter Raumheizgeräte



Wer im neuen Jahr beschlossen hat, seine Wohnsituation zu verbessern, für den gibt es gute Nachrichten. Denn mit 1. Jänner 2015 sind einige Neuerungen in der Wohnbauförderung in Kraft getreten. Die Tiroler Landesregierung hat Ende des Vorjahres ein Maßnahmenpaket geschnürt, das die Einführung neuer sowie eine Erhöhung und Verlängerung bereits bestehender erfolgreicher Fördermaßnahmen beinhaltet. Diese Neuerungen in der Wohnbauförderung stellen einen wichtigen Schritt am "Tiroler Weg für leistbares Wohnen" dar.

Seit Jahresbeginn gilt:

- Eine Vereinfachung und Erhöhung der Förderung vom Neubau von Eigenheimen
- eine Erhöhung der Einkommensgrenzen für eine Neubauförderung von Euro 4000 auf 4500 pro Zwei-Personen Haushalt
- Erhöhung des Umweltzuschusses bei Neubauten
- eine Erhöhung der Förderung für verdichtete Bauweise um bis zu 40 Euro /m²
- Verbesserung der Wohnstarthilfe - Zuschuss bis zu 16.000 Euro.
- Verbesserung der Förderung für energetische und umweltfreundliche Maßnahmen wie z.B. Fenstertausch oder Heizungserneuerung



Energetisches, umweltfreundliches und verdichtetes Bauen wird seitens des Landes noch stärker subventioniert als bisher. Auch im Rahmen der Wohnhaussanierung wird die Nachverdichtung von Wohnobjekten besonders gefördert. So wird bei Vergrößerungen eines Wohnobjektes der Kostensatz von 700 Euro auf 1.400 Euro pro Quadratmeter zusätzlicher, förderbarer Nutzfläche erhöht. Moderne Holzfeuerungsanlagen sind klimaneutral und schadstoffarm. Aus diesem Grund gewährt das Land Tirol ab 1. Jänner 2015 eine Förderung für Haushalte, die sich für den Austausch ihres alten Raumheizgerätes für Festbrennstoffe (z.B. Kohle, Holz) entscheiden. Bis zu 1.500 Euro in Form eines einmaligen Zuschusses! Das Gesamtfördervolumen ist allerdings begrenzt. Wer den Austausch plant, sollte sich vor der Umsetzung informieren und nach dem erfolgten Austausch ein Ansuchen bei den zuständigen Wohnbauförderungsstellen einbringen.

Nähere Informationen und Details zu den aktuellen Wohnbaufördermaßnahmen finden Sie auf www.tirol.gv.at und auf www.energie-tirol.at (Elfriede Klingler, Energie Tirol; Foto: Familie Zimmermann, Bad Häring)

Der Leonhardsbach - Infos der WLW Imst

Der Leonhardsbach ist ein "alter" Bekannter im Oberen Inntal. Vermurungen und Hochwasserschäden sind seit 1885 - die Arlbergbahn hatte gerade ihren Betrieb aufgenommen - bekannt.



Größtenteils zerstörte Konsolidierungssperren im Oberlauf

Aufgrund von gehäuften Ereignissen und damit verbunden auch einer Gefährdung des Bahnbetriebes, startete die Errichtung der ersten Schutzmaßnahmen im Jahre 1902 mit der Errichtung der ersten Konsolidierungssperren, die das Eintiefen des Baches im Oberlauf unterbinden sollten. Interessant ist, dass diese Sperren, von trentinischen Steinmaurer-Spezialisten errichtet, noch heute weitestgehend ihre Funktion erfüllen.

Seither wurden mehr als 230 Querbauwerke errichtet, die teilweise dem Zahn der Zeit, bzw. dem steten Drängen des Leonhardsbaches nachgeben mussten. Die letzten Baumaßnahmen am Leonhardsbach wurden 1995 im Mittellauf fertig gestellt.

Bereits im Jahre 1995 wurden erste Überlegungen bzgl. der Sanierung der bestehenden Oberlaufstaffelung durchgeführt. Aufgrund von dringenderen Problemen im Wildbach- und Lawinenschutz im Tiroler Oberland konnten diese Maßnahmen allerdings nicht in Angriff genommen werden. Die Gemeinde-

vertretung war sich allerdings in der darauffolgenden Zeit nie zu schade, die zuständige Dienststelle des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung in Imst an diese notwendige Sanierung zu erinnern.

Schließlich, nach umfangreichen Vorarbeiten, konnte im Jahre 2013 ein Gesamtsanierungskonzept ausgearbeitet werden. Aufgrund der hohen Gesamtkosten von mehr als 11 Millionen Euro verzögerte sich die Finanzierung, weshalb das Projekt erst im Jänner 2015 der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Imst zur Genehmigung vorgelegt werden konnte. Sollte diese Genehmigung positiv abgeschlossen werden, kann der Baubeginn mit Herbst diesen Jahres fixiert werden.

Die Baustelle wird "die.wildbach" aber voraussichtlich die nächsten 15 Jahre beschäftigen!

Bei der Finanzierung ist der Bund, das Land Tirol, die ÖBB sowie die Gemeinde Roppen anteilmäßig beteiligt.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- **Vergrößerung des Geschieberückhalteraumes am Schwemmkegelhals.**

Dafür werden die bestehenden Becken optimiert. Neben diesen Arbeiten wird der Bevölkerung wohl auch die Errichtung des Zufahrtsweges zur oberen Rückhaltesperre nicht verborgen bleiben; umfangreiche Rodungen sind dafür notwendig. Diese Maßnahmen werden als erstes umgesetzt, wir rechnen hier mit ca. 2 Jahren Bauzeit.

- **Sanierung der Konsolidierungstaffelung im Mittel- und Oberlauf.**

Konsolidierungssperren sollen das Geschiebe an Ort und Stelle binden, die Errichtung ist jedoch speziell in dieser exponierten Lage sehr aufwändig und teuer. Von diesen Maßnahmen werden die Gemeindebürger, sofern sie nicht des Öfteren auf die Reichenbachalm wandern, wohl wenig mitbekommen. Die Maßnahmen sollten dann bis 2020 abgeschlossen sein.



Die Geschieberückhaltebecken werden optimiert Fotos: WLW

Die zuständige Gebietsbauleitung bedankt sich vorab bei den betroffenen Grundeigentümern sowie den Gemeindevertretern für die bisher gute Zusammenarbeit!

Die Gemeindebürger werden um Nachsicht im Falle von Belästigungen ersucht. (DI Andreas Drexel, WLW-Bauleitung Oberes Inntal)

Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung

Immer wieder konnten unsere Leser Fotos von den Erstkommunionkindern und auch von den Firmlingen ansehen. Dieses Mal möchten wir den Vorbereitungen mehr Augenmerk schenken.

Am 10. Mai werden unsere 14 Erstkommunionkinder zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Damit das Fest der Erstkommunion zu einem Tag wird, an den sie sich noch lange mit Freude erinnern können, bedarf es vieler Vorbereitungen. Die Familien werden ihre ganz persönlichen Vorstellungen in ihre Planung einfließen lassen. In der Pfarre jedoch werden die Kinder gemeinsam auf das Fest der Erstbeichte und den ersten Empfang des Sakramentes der Eucharistie vorbereitet. Ziel ist es, dass die Gemeinschaft mit Gott und untereinander für die Kinder erfahrbar und nachvollziehbar wird. Deshalb ist es für Pfr. Johannes besonders wichtig, dass die Kinder nicht nur im Religionsunterricht bestärkt werden, sondern auch durch die Teilnahme an der Kinderkatechese und der Feier der Hl. Messe ein Stück weiter in die Freundschaft Jesu hineinwachsen. Vor Beginn der Hl. Messe entzünden die Kinder ihre selbst angefertigten Kerzen, lesen das Kyrie und die Fürbitten und sind eingeladen, in den Altrarraum zu kommen und gemeinsam das "Vaterunser" zu beten. Am 22. Mai sind alle zu einer Dankwallfahrt nach Maria Locherboden eingeladen.

Das Sakrament der Firmung wird im Jugendalter

gespendet. Den Firmlingen unseres Seelsorgeraums wird am Samstag, den 20. Juni in der Pfarrkirche Roppen von Abt German Erd das Sakrament der Firmung gespendet.

Die Feier der Sakramente setzen den Glauben voraus und stärken ihn. Oft kommen Jugendliche erst wieder aus Anlass der Firmung in Kontakt mit Kirche und glaubenden Menschen. Gerade deshalb bedarf es einer



guten und überzeugenden Vorbereitung. Firmung vollendet die Taufe. Beim gemeinsamen Informationsabend für Firmlinge und Paten erhielten alle wichtige Impulse und das von Pfr. Johannes ausgearbeitete Programm wurde ihnen präsentiert. Innerlich und äußerlich soll der Firmling

seine persönliche Bereitschaft zur Firmung zeigen, von ihm soll der Wunsch kommen, gefirmt zu werden. Durch die Teilnahme am Gottesdienst, was Teil der Vorbereitung ist, soll der Heranwachsende seine Gottesbeziehung vertiefen können. Gespräche (bei den Katechesen) und gemeinsames Tun sollen den jungen Menschen helfen, ihre Fragen und Probleme besser zu erkennen und sie aus dem Glauben des eigenen Lebens verstehen und bewältigen zu lernen. Die gemeinsamen Zusammenkünfte sollten ihnen ein Zeichen sein, dass Christ sein keiner allein kann, sondern nur in Gemeinschaft. (rb)

Fastensuppe 2015 - eine Aktion der Kath. Frauenbewegung

Seit 2007 wird alljährlich am Aschermittwoch zur Aktion "Fastensuppe" eingeladen. Ein herzliches Vergeltsgott allen Teilnehmern! Die heurigen Einnahmen ergaben 1487 Euro, die größtenteils für Projekte in Nicaragua verwendet werden. Aber auch unsere Sr. Leonardi und Pfr. Peter erhielten wiederum einen Teil der Spenden für ihre Projekte in Kenia bzw. Südindien. Herzlichen Dank der Bäckerei Perktold in Imst und der Bäckerei Rudigier in Haiming für die jährliche Brotspende, ebenso Richard und Margit von "Nah und Frisch" für ihre Unterstützung. Der "Chefköchin" Annelies und ihrem Mann Richard ("Pressknödelbräter") vielen, vielen Dank, ebenso den Helferinnen in Küche und Saal - Hanni, Gertrud, Resi, Marie-Luise und Mariele und allen, die - zu Hause - durch ihre Mithilfe das Suppenangebot bereichert haben (Monika,

Ursula, Margit, Gretl, Gertrud, Hanni und Adolf). Für das Herrichten und Wegräumen der Tische und Stühle sei Manfred und Luis herzlich gedankt, ebenso Petra und Alex für das Kopieren der Einladungen und der Gemeinde für die Übernahme der Postwurfsendung. (M.Th.Heiß)



Roppen Damals & Heute: Gebäude am Kirchplatzl



Gebäude am Kirchplatzl im Jahre 1963

Foto: Chronik



Die Ansicht heute (2015)

Foto: Chronik

Mit offenen Augen und Ohren durchs Dorf...



Der Fußweg von der Holzbrücke zum Olang wird schon seit jeher sehr gut frequentiert. Besonders gefährlich ist allerdings besonders für Sehbehinderte und Kinder die steilabfallende Böschung zum Inn. Vielleicht könnte man hier etwas unternehmen und die Gefahrenstellen mit einem Zaun absichern....

Auch die dem Heiligen Josef geweihte Kapelle in Obbruck hat wohl schon bessere Zeiten erlebt.

Ein Schmuckstück aus der Mitte des 18. Jahrhunderts (vermutl. Erbauung der Kapelle) sieht dann doch anders aus.

Die Außenfassade wurde mittlerweile durch Baumaßnahmen und den Zahn der Zeit arg in Mitleidschaft gezogen...



Ich, Friedrich-Otto (treuer Urlaubsgast) war wieder in Roppen. Vorerst möchte ich dem Gemeinderat gratulieren: Für eine Verordnung bezüglich der Hundehaltung war es höchste Zeit! Vielleicht gibt es ja auch noch Gedanken zu den Pferdeäpfeln...

Reaktion des Krippenbauvereines auf die Kritik in der letzten HOU!-Ausgabe

Alois Reinstadler vom Krippenbauverein übermittelte der Redaktion eine Stellungnahme zum Artikel "Vereinsnachrichten der anderen Art" in der letzten HOU!-Ausgabe. Obwohl die Blattlinie vorgibt, keine Leserbriefe abzudrucken, hier einige Auszüge daraus: "Der Krippenbauverein hielt und hält immer wieder Kurse zum Bau einer Krippe ab, aber wegen des Gesundheitszustandes des Obmannes und Krippenbauleiters Toni Auer nicht mehr jedes Jahr. Der letzte Kurs fand 2011 statt und auch heuer ist einer geplant. Jeder hatte und hat die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme zu melden....

Der Krippenbauverein hatte schon einmal in der HOU! einen Kurs ausgeschrieben - mit dem Erfolg, dass sich 3 Teilnehmer gemeldet haben, von denen dann tatsächlich nur 1 gekommen ist und weitere Teilnehmer gesucht werden mussten... Aber der Krippenbauverein hat auch in den letzten Jahren gearbeitet und einiges geleistet: z.B. den Bau einer Krippe für die Volksschule und die Gemeinde, Ausbessern des Hintergrundes der Kirchenrippe (wobei dies unbedingt notwendig war, weil dieser in einem desolaten Zustand war. Soweit es möglich war, blieb aber die Malerei des Roppener Künstlers Karl-Heinz Köll erhalten). Es wird auch jedes Jahr die Kirchenrippe auf- und wieder abgebaut, dabei werden immer notwendige Reparaturen gemacht. Dazu muss schon im Sommer oder Herbst Material gesammelt werden (Moos, Botanik-Hirschhoaden in den Bergen usw.)." Soweit zur Stellungnahme des Krippenbauvereines. HOU! hat recherchiert und merkt an dieser Stelle an, dass die letzte Ausschreibung in der HOU! in einem knappen Zweizeiler der Sommerausgabe des Jahres 2007 erfolgte. Der Artikel in der letzten HOU! wurde aufgrund zahlreicher Meldungen aus der Bevölkerung in dieser Form veröffentlicht. Es ging dabei auch um die Kritik der Nutzung öffentlicher Räumlichkeiten. Krippen wurden ja doch jedes Jahr gebaut. Halt eben nur nicht öffentlich und für alle Interessierten... (red)



Goldenes Stamplerl 2015: Wieder Top-Prämierungen für 3 Schnäpse von Helmut Köll.

Foto: gem



Auch heuer fand wieder ein Kindergartenschikurs im Schigebiet Hoch-Ötz statt.

Foto: Kiga

Buchtipps der Bücherei

Zwei Herren am Strand



In einer phantasievollen Geschichte erzählt uns Michael Köhlmeier von der besonderen Freundschaft zwischen Winston Churchill und Charly Chaplin. Ein Staatsmann in seiner Welt aus Politik, Macht und dem Krieg gegen Adolf Hitler. Als Gegenpol einen weltberühmten Komiker, der das Meisterwerk "Der große Diktator" schuf. Eine Jahrhundertgeschichte.

Die Falle

Die Schriftstellerin Linda findet die Leiche ihrer Schwester und sieht den Mörder fliehen. Traumatisiert und von Panikattacken heimgesucht, verlässt sie ihr Haus 11 Jahre lang nicht. Als sie eines Abends das Gesicht des Mörders im Fernsehen erkennt, beschließt Linda zu handeln.



Öffnungszeiten: Di., 18-19.30 Uhr (A. Ennemoser)

Vom 6.-9.03.2015 fand in Wieselburg die "AB HOF"-Spezialmesse für Direktvermarkter statt. Dabei wurden auch wieder in den Qualitätswettbewerben die begehrten Trophäen "Das Goldene Stamplerl", "Die Goldene Birne", "Speck-Kaiser", "Brot-Kaiser", "Die Goldene Honigwabe", "Fisch-Kaiser" und "Öl-Kaiser" übergeben. Der Roppner Schnapsbrenner Helmut Köll konnte dieses Mal mit 3 seiner Produkte punkten. Er erhielt in der Kategorie "Goldenes Stamplerl" Bronze für seinen Obstler und jeweils Gold für den Zirbengeist und den Kräutergeist. HOU! gratuliert recht herzlich! (gem)

Wie jedes Jahr durften die Kinder vom Kindergarten Roppen eine erfolgreiche und vor allem lustige Schiwoche erleben. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Ötz und der Schischule Fischer hatten unsere Kinder eine reibungslose Schiwoche, in der es nicht nur um die sportlichen Aspekte geht, sondern auch um die emotionalen und sozialen.

Viele Freundschaften werden intensiviert und die emotionale Reife gefördert.

Besonderen Dank gilt unseren jeweiligen Helfern, die mit Rat und Tat unsere jungen Schikanonen unterstützen: Charly, Kurt, Maggo, Michl, Alex und Dominika. An die TUS: DANKE für die großzügige finanzielle Unterstützung! (kiga)



Feuerwehrkommandant Ali Schöpf konnte beim Feuerwehrball wieder zahlreiche Besucher begrüßen.

Foto: FFW



An die 50 Frauen treffen sich wöchentlich zum Frauenturnen im Turnsaal (siehe auch Bericht auf Seite 11)

Foto: Sonja Santer



BH Raimund Waldner und Bgm. Ingo Mayr gratulierten Eva und Gabriel Plattner zur Goldenen Hochzeit. Foto: gem

Das Gruppenschießen 2015 stand unter dem Motto "60 Jahre Wiedergründung / 40 Jahre Schießlokal / 40 Jahre Gruppenschießen". Mit 68 teilnehmenden Mannschaften konnte der bisherige Rekord von 70 Mannschaften nahezu eingestellt werden. Die Steigerung gegenüber dem letzten Jahr zeigt auch, dass der Bewerb durch die neuen elektronischen Stände noch mehr an Attraktivität gewonnen hat. Die Schützengilde Roppen möchte sich auf diesem Weg bei allen Teilnehmern recht herzlich dafür bedanken. Zu den Ergebnissen: In der Jugendklasse siegte die Gruppe "4 Freunde (Raggl Manuel, Frischkorn Stefan, Kammerlander Angelo, Krabichler Elia)" (kein eigener Finaledurchgang).

Bei den Damen konnten im Finale die Vorjahressieger "Schuchter & Co" ihren Titel erfolgreich verteidigen. Bei den Männern konnten aufgrund von Terminkollisionen nur 7 Mannschaften am Finale teilnehmen. In dieser Klasse konnten sich die Sieger aus der Vorrunde, die Mannschaft "Schützenkompanie 3", die Wertung klar für sich entscheiden. (SG Roppen)

Das Freiwilligenzentrum für den Bezirk Imst ist im Büro des Regionalmanagements in Roppen angesiedelt. Kürzlich stattete LH Günther Platter dem FWZ einen Besuch ab und ließ sich über den Start informieren. Wer mehr erfahren möchte, kann sich auf der Homepage



Die siegreichen Damen beim Gruppenschießen: Moritz Iris, Schuchter Franziska & Margit, Paulweber Mara Foto: SG Roppen



LH Günther Platter besuchte das Freiwilligenzentrum für den Bezirk Imst in Roppen Foto: Land Tirol / Maas Mike



Zahlreiche Interessierte informierten sich über die neuen Erkenntnisse zum Tschirgant-Bergsturz Fotos: Helmut Plattner

ge www.freiwillige-tirol.at über aktuelle Veranstaltungen und Projekte informieren. (gem)

Der Landesgeologe Dr. Gunther Heißel präsentierte mit seinem Team im Februar 2015 im Roppner Kultursaal die neuesten Erkenntnisse zum Tschirgant-Bergsturz. Demnach war das Ereignis nicht so massiv wie bisher angenommen und sei die Grenze der Kalkalpen südlich des Inntales. Es gibt im Forchet auch durch Verkarstung entstandene Dolinen. (gem)



Beste Schützen bei den Herren: Kneißl Alexander, Neururer Markus, Stefani Norbert, Neururer Patrick Foto: SG Roppen

Portrait "Rauche Hartl"

(Rauch Leonhard)

Der "Rauche Hartl", der am 26. März seinen 85. Geburtstag gefeiert hat, ist ein bekannter Mann, lese ich in einer Sonderausgabe von "Herz und Hof" aus dem Jahr 2005. Den Hartl kennt man eben weit über die Grenzen seiner Heimatgemeinde hinaus als einen freundlichen, hilfsbereiten, zufriedenen und aufgeschlossenen Menschen. Schon in seinen jungen Jahren setzte der wissbegierige Vollerwerbsbauer alles daran, durch den Besuch landwirtschaftlicher Kurse und den Erwerb der Meisterprüfung der Zeit einen Schritt voraus zu sein.

Er erkannte, dass sein landwirtschaftlicher Betrieb sehr vielseitig geführt werden muss, um im Haupterwerb davon leben zu können. Erwähnenswert ist natürlich auch, dass Hartl mehr als 10 Funktionen in verschiedenen Organisationen und Einrichtungen inne hatte. Es war ihm wichtig, anderen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können. Hartl wurde als Dank und Anerkennung vom Land Tirol das silberne Verdienstzeichen verliehen.

Für Hartl und seine Gattin Luise war der Abbruch ihres mit viel Freude bewirtschafteten Hofes wohl ein einschneidender Moment in ihrem Leben. Andererseits wussten sie, dass ein zeitgemäßer Neubau von Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude einfach unumgänglich war, damit ihr ältester Sohn Emil die Arbeit als Landwirt fortsetzen kann.

Mit dem letzten Stein, der beiseite geschaffen wurde, endet die Geschichte eines jahrhundertealten Hofes.

Ich will nun für unsere Leser das angedachte Buch dort aufschlagen, wo Hartls Biographie beginnt.

Übrigens würde ich dem Buch als Titel einen Ausspruch des röm. Kaisers und Philosophen Marc Aurel geben: "Vergiss nicht, man braucht wenig, um ein glücklicher Mensch zu sein."

Hartls Eltern Alois und Agnes Rauch, geb. Köll, wurden im Jahr 1928 vermählt. Agnes hatte zwei Schwestern, die Rosa (Mutter von Pohl Toni) und Maria, welche vielleicht aufgrund ihrer Schwerhörigkeit ledig geblieben war. Und da es keine männlichen Nachkommen gab, übernahmen der Alois und die Agnes den elterlichen Hof.



Hartl mit Sohn Stefan und Enkel Felix in Schützenuniform Foto: R. Benz

Nun schien das Glück doch wieder auf der Seite von Alois zu stehen.

Hartl's Vater hatte nämlich keine gute Kindheit. Er war 11 Jahre alt, der Älteste von neun Kindern, als die Familie im Jahr 1913 nach dem frühen Tod der Mutter von St. Leonhard i.P. nach Roppen in den Weiler Ötzbruck übersiedelten. Das jüngste der Kinder war gerade einmal ein Jahr alt. Schwester Maria (Mutter von Anton Ennemoser) und Schwester Elisabeth (Mutter von Alois Ennemoser) mussten nebst Schulbesuch den häuslichen Pflichten und der Erziehung der Geschwister nachkommen. Alois sollte noch sein letztes Schuljahr abschließen, aber das wurde ihm erspart. Der Lehrer war der Meinung, wegen einem Jahr lohnt es sich nicht mehr

in die Schule zu gehen. Für Vater Johann war der Bub eine wichtige Hilfskraft.

Hartl's Großvater Johann wollte natürlich ein vollwertiger Gemeindeglieder sein, doch dieses Recht musste er sich erkaufen. Für den Wert einer "Kolbe" war das möglich. Als 1915 der Vater in den Krieg eingezogen wurde, musste Alois den landwirtschaftlichen Betrieb alleine schaukeln. Als 17-Jähriger wurde auch er an die direkte Front auf den Tonale-Pass beordert. An seinem Geburtstag, dem 8. Dezember 1919 kehrte er heim.

Dieser 8. Dezember zieht sich wie ein roter Faden durch die Lebensgeschichte von Hartl's Biographie, wie wir noch hören werden.

Auf dem Anwesen seiner angeheirateten Frau Agnes konnte er ein besseres Leben haben. Seine Frau schenkte ihm neun Kinder: Josef, Leonhard, Aloisia (Luise), Katharina (Sr. Angelika), Johanna, Rosmarie, Johann, Alois und im Jahr 1948 kam noch Monika zur Welt.

Hartl übernahm als Zweitältester den elterlichen Hof. Vorher jedoch wurde am 7. November 1959 Hochzeit gefeiert. Hartl und die aus dem Hause Köll stammende Luise gaben sich das Jawort, aber auch Hartls Schwester Johanna und Otto, Luises Bruder. Luise zog in Oberängern aus und in der Löckpuit ein, während umgekehrt die Hanni von der Löckpuit nach Oberängern wechselte. Die Zeiten waren schlecht, so erinnert sich Hartl, dass er seine Hochzeitsschuhe vom Vetter Seppl anfertigen ließ und die beiden Bräute ihre Hochzeitskleider selbst geschneidert hatten.

Luise und Hartl dürfen sich auch einer großen Kinderschar erfreuen, sie sind somit die dritte Generation mit neun Kindern. Leider mussten die beiden die schmerzliche Erfahrung des zu frühen Abschieds von ihrem Sohn Peter und ihrer >>

Frühjahrskonzert der Musikkapelle am 25. April 2015

180 Jahre Musikkapelle Roppen und 20 Jahre Kpm. Klaus Heiß gilt es heuer zu feiern.

Zu seinem **Jubiläums-Frühjahrskonzert 2015** hat der äußerst engagierte musikalische Leiter wieder - wie gewohnt - ein äußerst anspruchsvolles, aber auch unterhaltsames Programm zusammengestellt.



Klaus Heiß: 20 Jahre Kapellmeister

Foto: mkr

Im 1. Teil werden gleich mehrere interessante programmatische Werke

intoniert. Wohl das Hauptwerk des 1. Konzertteiles ist aber „Die Geschichte der Anne Frank“.

Der Komponist schaffte mit dieser Komposition in Erinnerung an eines der dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte eine emotional berührende musikalische Erzählung mit allen Facetten des kurzen Lebens von Anne Frank.

Der 2. Teil startet mit einem tollen Schweizer Konzertmarsch und einer heiteren Polka. Dann geht es mit modernen Rhythmen weiter bis zum letzten Stück des offiziellen Programmteils "Gaelforce" im Stil von Riverdance. Detaillierte Werkbeschreibungen und mehr Infos zum Konzert im Internet unter:

www.musikkapelle-roppen.at (wr)

Das Programm im Detail:

- 1.) CEREMONIAL MARCH von Jan Van der Roost
- 2.) PRIMA LUCE von Jan Van der Roost
- 3.) NOAH'S ARCHE von Bert Appermont
- 4.) DIE GESCHICHTE DER ANNE FRANK v. O.M.Schwarz
- 5.) BELLINZONA von G. B. Mantegazzi
- 6.) IMS(CH)TER POLKA von Günther Krause
- 7.) UDO JÜRGENS BEST OF arr. Peter Schüller
- 8.) ST. THOMAS MARSCH & COPACABANA von Sonny Rollins und Feldman, Manilow, Sussman, arr. Torskangerpoll
- 9.) GAELFORCE v. P. Graham

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich besonders auf einen zahlreichen Besuch der Roppner Zuhörer!

FRAUENTURNEN | Unter der neuen Führung durch Obfrau Sonja Neururer und Kassierin Sonja Santer starteten wir mit einer ungewöhnlich hohen Zahl von alten und neuen Mitgliedern in das Turnjahr 2014/15. Dank der Erweiterung unseres Turnprogrammes durch Pilates-Stunden am Freitag konnten wir eine Vielzahl interessierter Mädchen und Frauen als Mitglieder dazu gewinnen. Bei einer sehr gelungenen Weihnachtsfeier im Foyer unseres Kultursaaes wurden wir kulinarisch sehr verwöhnt. Deshalb noch einmal ein großes DANKE an alle beteiligten Helfer, die diese Feier in so einem schönen Rahmen ermöglichten. Dank der hohen Mitglieder-Anzahl konnten wir heuer im März erstmalig mit 4 Gruppen beim Schmiede-Pepi-Gedächtnis-Schießen teilnehmen. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen und alle hatten großen Spaß daran. Wir hoffen auch weiterhin auf treue Turnerinnen und auf eine Vielzahl schweißtreibender Turnstunden in unserem Turnsaal. Das Turnjahr 2014/15 endet Ende Mai und wir starten dann wieder im September. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass jederzeit eine Gratis-Schnupperstunde möglich ist. Natürlich kann man auch während des laufenden Turnjahres einsteigen! (L.S.)

>>> Schwiegertochter Marita machen. Aber die beiden schöpfen ihre Kraft aus dem Glauben und haben ihre positive Lebenseinstellung behalten.

Neben den vielen Geburtstagen der Kinder gab es einen Tag, der in der großen Stube der Familie Rauch im Kreise der Verwandten als der große Gedenktag gefeiert wurde, nämlich der 8. Dezember, Mariä Empfängnis. Es war dies der Geburtstag von Vater Alois, der Tag, an dem Hartl's Vater an seinem 11. Geburtstag die Mama verlor, der Tag, an dem er als Letzter aus der italienischen Gefangenschaft zurückkehrte, der Tag, an dem Schwiegermutter Katharina

starb. Interessant, dass es immer der 8. Dezember sein musste.

Hartl und Luise denken gerne an die Zeit zurück, in der die Stube und überhaupt das Haus mit Kindern, Verwandten und Freunden gefüllt war.

Arbeit gab es mehr als genug, aber da beide aus Großfamilien kommen, blieben sie ruhig und gelassen, konnte sie nichts so schnell aus der Bahn werfen.

Mit ihren Kindern Monika, Angelika, Emil, Leni, Hannes, Roman, Agnes und Stefan genießen sie ihren Lebensabend, freuen sich über ihre 13 Enkel und 2 Urenkel und jene 2 Enkel, welche Emils Frau mitge-

bracht hat. Wenn wir nun das Buch wiederum zuschlagen, obwohl noch so vieles nicht erwähnt werden konnte, uns den Titel noch einmal in Erinnerung rufen, könnt ihr verstehen, warum ich diese Auswahl getroffen habe.

(Für mich persönlich war interessant zu erfahren, dass meine Großmutter und Hartls Vater ihre Kindheit im selben Haus verbracht haben, denn Hartls Großvater Johann Rauch kaufte von meinem Urgroßvater Alois Sonnweber das Haus in Ötzbruck).

HOU! wünscht dem Hartl und seiner Gattin Luise eine noch recht lange gemeinsame Zeit! (rb)

Bildung ist ein unentziehbarer Besitz! (Meander)

Wir wissen doch, wie wichtig uns allen eine gute Ausbildung unserer Kinder ist. Es bedarf einer vernünftigen Aneignung von geistigen, kulturellen und lebenspraktischen Fähigkeiten, aber auch die Erweiterung der persönlichen und sozialen Kompetenzen ist wichtig, um in einer Gesellschaft erfolgreich zu sein. Diese Erfahrung machte Pfr. Peter Yeddapanalli, der sein Ziel aufgrund seiner Beharrlichkeit und der finanziellen Unterstützung aus dem Ausland erreichen konnte. Er ist Gott unglaublich dankbar, dass er nun schon seit einigen Jahren in Österreich als Priester wirken darf. Auch wenn ihn immer wieder einmal das Heimweh plagt, die Sehnsucht nach seiner Familie und seinem Heimatdorf da ist, erinnert er sich an seine für sich auserwählte Lebensaufgabe, nämlich den Kindern seiner Heimatgemeinde Guntur auch die Chance einer guten Ausbildung zu ermöglichen. Und dies ist eben nur aufgrund der vielen persönlichen Kontakte mit



Die neue Schule in der Heimat Indien Fotos: Pfr. Peter Yeddapanalli

müssen keine langen Fahrtzeiten in Kauf nehmen und können abends wieder bei ihren Familien sein. Nun möchte Pfr. Peter allen danken, die ihn beim Bau des Schulhauses unterstützt haben und allen, die aufgrund von Patenschaften oder einmaligen Spenden auch jenen Kindern den Besuch der Schule ermöglichen, deren Eltern finanziell sehr schlecht gestellt sind. Dieses Pro-

jekt ist, wie ich bereits eingangs erwähnt habe, eine Lebensaufgabe. Nach wie vor sind Spendengelder wichtig, um die Klassenzimmer auszustatten, die Lehrpersonen zu entlohnen und vor allem den Kindern Tür und Tor in eine sichere Zukunft zu öffnen. Pfr. Peter würde sich sehr freuen, wenn sich wiederum Personen angesprochen fühlen und dieses Projekt durch Spenden weiter unterstützen könnten. (rb)

Menschen, die er in Österreich und Deutschland kennen lernen durfte und die ihn immer wieder finanziell unterstützen, möglich. So startete Pfr. Peter mit dem Bau einer Schule auf dem Grundstück, das er von seinen Eltern erhalten hatte. Im Jänner dieses Jahres konnte er die "St. Joseph's Highschool" feierlich einweihen. In 23 Klassenzimmern werden derzeit 510 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren von insgesamt 33 Lehrpersonen in englischer Sprache unterrichtet. Pfr. Peters sehnlichster Wunsch ging in Erfüllung. Die Kinder seiner Heimatgemeinde

Das Spendenkonto, das von Roswitha Benz verwaltet wird, lautet: **AT11 2050 2000 2512 1690**

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!



Bürger-Meldungen

NEU: Direkte und schnelle Bürgerkommunikation

Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob...

Alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch toll empfunden wird, kann über die gemeindeeigene Homepage an die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung übermittelt werden. Die Anwendung "Bürgermeldungen" steht ab sofort zur Verfügung auf www.buergermeldungen.com oder auf unserer Gemeindeseite www.roppen.at.

Vorstellung der Kinderbetreuungseinrichtungen

Zwei Orte des Wohlfühlens, der Begegnung, des Stauens, des Spielens, des Lernens, des Austausches, der Freude und der ganzheitlichen Entwicklung. Unter diesem Motto stellte das Personal des Kindergartens und der Kinderkrippe am 19. Februar im Kultursaal die beiden Kinderbetreuungseinrichtungen in unserem Dorf vor. 34 von 80 geladenen Eltern folgten der Einladung. Neben organisatorischen Themen wurde am Schluss noch eine Power-Point-Präsentation über die Arbeiten der beiden Einrichtungen gezeigt. (KIGA)





"Musik gibt dir als Freude zurück, was du an Eifer investierst!", so der Leitspruch der MK Roppen.

1835 als "Feld- und Blechmusik" gegründet, kann der Verein heuer auf 180 Jahre Geschichte zurückblicken. Vom 26.-28. Juni 2015 lädt die Musikkapelle daher zum großen Zeltfest ein, um mit einem tollen musikalischen Programm und vielen Höhepunkten das 180-jährige Bestandsjubiläum zu feiern!

FREITAG 26. JUNI 2015

* **Schulschlussparty** mit Beachparty-Feeling u. "**Tag der Jugend**"



Eröffnet wird das Festwochenende am Freitag, 26. Juni 2015, mit dem "Tag der Jugend" des Musikbezirkes Imst. Ab 18:00 Uhr spielen im Zelt die Jugendorchester Nassereith, Tarrenz, Imsterberg und das Fanfarenorchester der LMS Pitztal, Imst und Landeck auf.

Zum Auftakt in das Jubiläums-Wochenende startet anschließend die schon seit Jahren in Roppen stattfindende Schulschluss-Party. Wie bereits etabliert werden Bands aus verschiedenen Musikrichtungen das Mega-Zelt der Musikkapelle Roppen rocken (Eintritt 7,- | Vorverkauf 5,-). Ab 20:00 Uhr eröffnet die Samba-Band Mais Uma - das sind 6 Frauen und 3 Männer- energiegeladen und animierend im Samba. Neben den traditionellen brasilianischen und kubanischen Rhythmen entwickelte Mais Uma eigene Texte und Arrangements und ergänzt die Trommeln und Percussionsinstrumente mit Gitarre, E-Bass, Akkordeon und Gesang. Das Zelt erstrahlt dabei ganz im Zeichen des Party-Mottos "Beachparty-Feeling" im Hawaii-Look! Ab ca. 21:30 Uhr starten die "Stars n' Stripes - Old Generation" mit legendären Hits der 60er

und 70er Jahre. Als besonderes Highlight ist ein Showact zusammen mit Bläsern der MK Roppen eingeplant. Hier können die alten "Streifen" mit purer Spiellust und vielen Gelegenheiten zum Mitsingen, Mittanzen und Mitfeiern, live erlebt werden. Die Cover-Band "Recycle" wird dann in den späten Stunden das Zelt noch einmal so richtig aufheizen und mit Live-Musik vom Feinsten in der Deluxe-Besetzung (10-köpfige Band mit Bläusersatz, Bass und Percussion) für Partystimmung sorgen.

Die Veranstalter - der Kulturausschuss der Gemeinde Roppen und die Musikkapelle - freuen sich auf einen fetzigen Rockabend, der neben gutem Sound auch Schmankerln, eine Weinlaube mit edlen Tropfen und Festivalstimmung pur garantiert.

SAMSTAG 27. JUNI 2015

* **56. Oberinntaler Regiments-schützenfest**

* **Generalversammlung des Tiroler Seniorenbundes**



Ab 10:00 Uhr beginnt am Samstag die Generalversammlung des Tiroler Seniorenbundes mit dem Einmarsch vom Dorfbrunnen und der anschließenden Festmesse im Zelt. Nach der Messe geben die bereits bekannten Roppener Silberfische ein Konzert auf musikalisch höchstem Niveau mit Unterhaltungswert!

Der zweite Höhepunkt des Fest-Samstages folgt ab 18:00 Uhr mit dem 56. Oberinntaler Schützenregimentsfest. Hier startet der Einmarsch vom Löckpuitter Platzl, bzw. ab der Gemeinde in Richtung Sportplatz. Der Festakt wird ganz im Zeichen des Tiroler Schützenbundes mit dem Großen Österreichischen Zapfenstreich umrahmt. Aufgeführt wird dieser von den Musikkapellen Imsterberg und St. Anton und der

Ehrenkompanie St. Leonhard im Pitztal. Nach anschließendem Einzug mit Defilierung ins Zelt startet traditionell um ca. 21.00 Uhr der Dämmerchoppen mit Standkonzerten der Gast-Musikkapellen. Im Festzelt geht es dann mit dem Party-Motto "Komm in Tracht!" weiter. Hier sorgen die originalen "Tschirgantspatzen" um Sepp Neururer mit echter Tiroler Volksmusik für Stimmung und laden zum Tanz ein. Am Samstag freier Eintritt!

SONNTAG 28. JUNI 2015

* **Bezirksmusikfest des MB Imst**



Ab 09:00 Uhr startet am Sonntag zum krönenden Abschluss des musikalisch-festlichen Wochenendes das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst mit der Feldmesse und anschließendem Festakt am stimmungsvollen Burschl. Hier darf Kultur, Religion und Tiroler Tradition mit dem wundervollen Roppener Panorama gelebt und gefühlt werden. Umrahmt wird die Messe vom Gesamtspiel aller anwesenden Musikkapellen des Musikbezirkes Imst und der Schützenkompanie Roppen. Nach dem Festakt beginnt der Einzug zum Bezirksmusikfest mit Defilierung. Im Zelt sorgen anschließend die Musikkapellen Karrösten, Mils und Nassereith, passend zum Musik-Festtag, mit Blasmusikkonzerten für Stimmung.

An den 3 Festtagen bietet das Team der Musikkapelle Roppen Grillhendl, Fassbier, Bayrisches Unertl Weißbier, ein eigene Weinlaube, Kuchen und Kaffee und viele andere Köstlichkeiten!

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich sehr auf einen regen Besuch der Veranstaltungen im festlichen Ambiente! Weitere Infos:

www.musikkapelle-roppen.at

Rückblick auf einen gelungenen Start

Wie wir bereits berichtet, gab es Anfang Oktober Neuwahlen bei den Bäuerinnen. Seither bemühen sich Ortsbäuerin Mari Larcher und ihr Team im Dorfleben präsent zu sein durch möglichst interessante und abwechslungsreiche Angebote. So ist schon einmal erfreulich, dass bisher 3 Kurse, welche vom LFI angeboten wurden, organisiert werden konnten. Da gab es eine Einladung zum Flechten einer ganz individuellen Tasche, weiters die Möglichkeit des Filzens mit der Nadel, wo sich jeder nach 4 Stunden Arbeit seine Hl. Familie mitnehmen konnte, und im dritten Kurs konnten die Teilnehmer Wissenswertes über die Herstellung von Lärchenpechbalsam, einem altbewährten Hausmittel, erfahren. Die Kurse waren nicht nur zur Freude der Referentinnen gut besucht. Natürlich ist auch für die Zukunft die Organisation diverser Kurse vorgesehen.

Mari Larcher möchte ganz besonders darauf hinweisen, dass sich jeder angesprochen fühlen darf

und willkommen ist. Und wer zu seiner Hl. Familie Hirte und Schafe dazustellen möchte, sollte sich den September im Auge behalten. Die Kurse werden rechtzeitig bekannt gegeben. Zum ganz besonderen Highlight des vergangenen Semesters zählt der schon traditionelle Weiberball. Auch der neuen Crew ist es aufgrund intensiver



Tolle Maskierungen beim Weiberball

Vorbereitungen gelungen, an die Erfolge ihrer Vorgänger anzuknüpfen. Für gute Stimmung sorgten "Die Öztaler", 500 tolle Tombolapreise verlockten zum Kauf von Losen, viele originelle Masken strömten in den Saal, der sehr

geschmackvoll dekoriert war und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für Spannung sorgt ja immer wieder die Prämierung. Als Sieger gekürt wurden diesmal bei den Gruppen "Die Drachen", bei den Paaren "Die Harlekins" und als Einzelmaske "Der Schneemann". So manchem Besucher wird das Auftauchen der beiden Jungel in Begleitung einer Greisin aufgefallen sein, doch leider hielten sie aufgrund der Unterbrechung ihres Winterschlafs nicht bis zur Prämierung durch. Auf sie wartet demnächst eine Sonderprämierung. Ein großes Dankeschön allen Besuchern, allen Spendern der Tombolapreise, unserer Gemeinde und allen Mitarbeitern. Das Ortsbäuerinnenteam freut sich über das bisher Gelungene, das sie wiederum für neue Aufgaben motiviert. Als Nächstes steht am 12. Mai die Frauenwallfahrt nach Eben am Achensee auf dem Programm, zu der alle Roppener herzlich eingeladen sind. Details dazu folgen! (rb)

alpenverein
österreich 

NEUES VOM ALPENVEREIN: Seit 22 Jahren gibt es nun schon die Ortsgruppe Roppen

des Österreichischen Alpenvereins. Die letzten 7 Jahre leitete Pepi Paulweber den Verein und führte unzählige Tourteilnehmer in unsere schönen Berge. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit. Im März zog er sich in die "zweite Reihe" zurück und ich übernahm den Posten des Obmanns. Eine große Aufgabe, bei der ich aber zum Glück durch den, zum Teil altbewährten Vorstand unterstützt werde. Bewährtes beibehalten und Neues anbieten, das ist unser Motto für die kommende Zeit. Unser Hauptziel ist es weiterhin, möglichst vielen Menschen die Schönheit unserer Berge und die Freude am gemeinschaftlichen Erleben in der Natur näher zu bringen. Mein großes Anliegen ist vor allem die junge Generation. Nicht zuletzt, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, dass es oft nicht leicht ist Kinder in die Natur zu locken und sie zum Wandern zu motivieren. Um es für den einen oder anderen etwas leichter zu machen, bietet der Alpenverein ab diesem Jahr spezielle "Familien/Kinder" Touren an. Zielgruppe dieser Touren sind in erster Linie Familien mit ihren Kindern, aber auch Omas und Opas, die zusammen mit ihren Enkeln etwas unter-

nehmen möchten. Unser Nachwuchs ist eben motivierter und hat mehr Spaß, wenn er mit Gleichaltrigen unterwegs ist. Bei diesen Ausflügen haben ältere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene auch die Möglichkeit eine anspruchsvollere Wegvariante, einen kleinen Gipfel oder sogar einen Klettersteig zu bezwingen. Also wird auch der ein oder andere bergbegeisterte Papa nicht zu kurz kommen. Spätestens am gemeinsamen Ziel trifft sich die Gruppe wieder und dann kann gemeinsam gerastet, gespielt und entspannt werden. Neben diesen Familientouren bietet unser Tourführer für "Extremtouren", Klaus Neururer, auch weiterhin anspruchsvolle Touren ins Hochgebirge, Schi- oder Klettertouren an. Einige feine Wander- und Bergwandertouren stehen dieses Jahr ebenfalls wieder auf dem Programm. Alle Touren werden frühzeitig im Alpenvereinsmagazin, in der Schautafel und nun auch im "HOU!" (Termine >>) angekündigt. Nicht-AV-Mitglieder könne gerne an einer Tour teilnehmen um ein wenig hineinzuschnuppern. Auf jeden Fall freuen wir uns auf viele schöne Touren und laden Dich und Deine Familie dazu herzlich ein. (Obmann Armin Reinstadler)

Anmeldungen und Infos bei Armin Reinstadler:
0676/9535442 oder armin.reinstadler@tsn.at

Fußball

von Peter Röck

Neuer Obmann

Bei der Jahreshauptversammlung am 21.03.2015 haben die Vereinsmitglieder einen neuen Vorstand gewählt. Anton "Toni" Ennemoser ist das neue "Verinsoberhaupt" und beerbt somit den Langzeit-Obmann Günther "Lechi" Lechleitner. Der Vorstand und die Roppener Fußballer bedanken sich bei ihrem langjährigen Obmann Günther für seinen Einsatz, sein Engagement und für die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre.

Günther wird dem Verein allerdings auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch

als Platzwart wird er weiterhin für perfekte Bedingungen am Sport-

platz in Roppen sorgen. Danke Lechi! (pr)



Stehend v.l.: Christoph Paulweber (Sportl. Leiter), Günther Lechleitner (ehem. Obm.), Anton Ennemoser (neuer Obm.), Bgm. Ingo Mayr, Christoph Tschiderer (neuer Obm.-Stv.), Dedi Halwax (Trainer KM) Kniend v.l.: Peter Röck (Obm.-Stv.), Benjamin Köll (neuer Kassier), Bernhard Rauch (EDV-Beauftragter), Vera Lechleitner (Schriftführerin), Irene Wüster (ehem. Kassierin), es fehlt Markus Eiter als neuer Nachwuchsleiter
Foto: Peter Röck

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MCH-ROPPEN

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. Jänner 2015 wurde ein neuer Ausschuss gewählt, der sich nun aus folgenden Personen zusammensetzt: Obmann: Benz Bernhard, Obmann Stv.: Auer Thomas, Kassier: Schuchter Thomas, Kassier Stv.: Santer Ralf, Schriftführer: Jais Hartmut, Schriftführer Stv.: Heiß Kurt.

Der MCH möchte auf diesem Wege auf das bevorstehende Vatertagskonzert am Sonntag, den 14. Juni 2015, welches wiederum im Kultursaal der Gemeinde stattfindet, hinweisen. Mitwirkende sind: die Kinder des Kindergartens Roppen - "The Voices" - die "Hous" - der Männerchor und der Gastchor "The Somesing".

Der MCH hofft auf regen Besuch, möchte sich aber auch für euer zahlreiches Kommen zu den diversen Veranstaltungen des vergangenen Jahres und die ganzjährige Unterstützung herzlich bedanken.
Der Obmann Bernhard Benz

Termine April bis August 2015 > Was ist los in Roppen...?

25.04.2015	Frühjahrskonzert Musikkapelle, Saal	10.07.2015	Platzkonzert
01.05.2015	Maifest, Schulhausplatz	11.07.2015	Zweikampfmeisterschaft
03.05.2015	Florianifeier	12.07.2015	Ausweichtermin Almfest Maisalm
10.05.2015	Erstkommunion	17.07.2015	Platzkonzert
22.05.-24.05.	Pfingstturnier, Sportplatz	18.07.2015	Alpenverein - Wanderung Pfeilshütte
22.05.2015	Roppener Jugend musiziert, Pavillon	24.07.2015	Platzkonzert
23.05.2015	Gedenkveranstaltung 100 J. Weltkrieg	25.-26.07.	Annafest Forchheim
30.05.2015	Theatervorstellung Kindertheater	25.07.2015	Alpenverein - Fam.-tour Tiefentalalm
30.05.2015	Alpenverein - Radtour Nassereith	31.07.2015	Platzkonzert
31.05.2015	Theatervorstellung Kindertheater	01.08.2015	Alpenverein - Arlberger Klettersteig
04.06.2015	Fronleichnam	02.08.2015	Bergwachtfest
06.06.-07.06.	Ausstellung Hanni Köll	07.08.2015	Platzkonzert
13.06.2015	Herz-Jesu-Feuer	08.08.2015	Alpenverein - Naviser Almrunde
14.06.2015	Herz-Jesu-Sonntag	09.08.2015	Ausweichtermin Bergwachtfest
14.06.2015	Vatertagskonzert Männerchor, Saal	14.-15.08.	Dämmerschoppen und Kirchtagsfest
20.06.2015	Firmung	22.08.2015	Alpenverein - Familientour Stabealm
21.06.2015	Alpenverein - Familientour Ehrenberg	23.08.2015	Gipfelmesse
26.06.2015	Zeltfest - Schulschlussparty	30.08.2015	Ausweichtermin Gipfelmesse
27.06.2015	Zeltfest - Regimentsschützenfest		
28.06.2015	Zeltfest - Bezirksmusikfest		
05.07.2015	Almfest Maisalm		

Aktuelle Termine auch online unter: www.roppen.at

180 Jahre Musikkapelle Roppen

Unsere Musikkapelle wurde im Jahre 1835 von Pfarrkurator Mayr gegründet. Mayr war nicht nur um die Seelsorge, sondern auch um das dörfliche Gemeinschaftsleben sehr besorgt, wie die Kirchenchronik berichtet. Als erste Kapellmeister fungierten ein gewisser "Steigenberger" und später Buchbinder Mathias, beide aus Imst. Zu dieser Zeit gab es aber keine geordnete Vereinsstruktur, die Musikkapelle war eher eine lose Verbindung musik- und sangesfreudiger Bürger. Auch das Instrumentarium ist kaum mit heutigen Verhältnissen vergleichbar. So bestand das Schlagwerk aus



Die Musikkapelle Roppen 1927 beim Hauptbahnhof in München (Bhf. Holzkirchen) *Foto: Chronik, Fam. Rauch / Klocker*

einer kleinen Trommel, die in den Freiheitskämpfen von 1809 vom Feind erbeutet wurde. Erst zur Einweihung der Pfarrkirche wurden mehrere Instrumente angekauft. Diese Anschaffung wurde durch Einnahmen für geleistete Rodungsarbeiten ("Feldmachen") finanziert.

Obmänner der Musikkapelle		Kapellmeister der Musikkapelle	
1913	Gatt Georg (1. Obm.)	Zeitraum unbek.	Steigenberger Max
Zeitraum unbek.	Rieder Josef	Zeitraum unbek.	Buchbinder Mathias
1950-1951	Polaschek Robert	bis 1888	Köll Leonhard (Orgler)
1951-1957	Maier Rupert	1888-1890	Köll Johann
1957-1959	Köll Josef	1890-1892	Detter Norbert
1959-1967	Heiß Hans	Zeitraum unbek.	Köll Karl
1967-1969	Köll Hugo	1900-1912	Köll Josef
1969-1973	Haid Josef	1912-1950	Köll Alois
1973-1979	Fohl Leo	1950-1957	Auer Hermann
1979-1980	Müller Karl	1957-1958	VSD Heiß Hans
1980-1981	Raggel Josef	1958-1967	Auer Hermann
1981-1982	Huter Hans	1967-1990	VSD Heiß Hans
1982-1987	Haid Josef	1990-1995	Nagele Karlheinz
1987-1990	Raggel Fritz	seit 1995	Heiß Klaus
1990-1995	Pohl Richard		
1995-1997	Pfausler Thomas		
1997-1999	Raggel Klaus		
1999-2007	Pfausler Thomas		
seit 2007	Schrott Siegfried		



1866 übernahm Karl Köll (Klausl's Karl) die Kapelle, 1870 kam es kurzzeitig zu einer Auflösung und dann wurden Lehrpersonen des Ortes, Leonhard Köll bis 1888 (Bruder von Karl), Johann Köll (Klausl's Hansl) bis 1890, Norbert Detter bis 1892, wieder Johann Köll bis



Einweihung der Burschenfahne 1929

Foto: Chronik

1895 und ab 1895 wieder Karl Köll Kapellmeister. 1900 folgte sein Bruder Josef und ab 1912 wurde Alois Köll (Oberlehrer - Sohn des Johann Köll) für 40 Jahre Kapellmeister in Roppen. Im Jahre 1913 wurde der Musikverein offiziell gegründet, dessen erster Obmann Georg Gatt war. 1950 übergab Alois Köll den Dirigentenstab an Hermann Auer, der bis 1957 und von 1958 bis 1967 die musikalische Leitung hatte. Von 1967 bis 1990 folgte Langzeitkapellmeister OSR Hans Heiß als Kapellmeister nach, wobei er bereits von 1957- 1958 die Leitung inne hatte.

1990 übernahm Nagele Karlheinz die Kapelle und 1995 folgte der derzeitige Kapellmeister Klaus Heiß, Sohn des Ehrenkapellmeisters Hans Heiß, nach.

Die Probenräume wurden häufig gewechselt: Das Schulhaus in der Lehne wird erwähnt und das Probelokal im Schießstand ist Altmusikanten noch in lebhafter Erinnerung. Das jetzige Lokal der Schützengilde war bis 1972 als Probelokal genutzt, dann wurde in den Keller des Gemeindesaales übersiedelt und mit dem Um- und Ausbau des Kultursaaes entstand ein Vorzeigeprojekt unter dem Schulhausplatz.

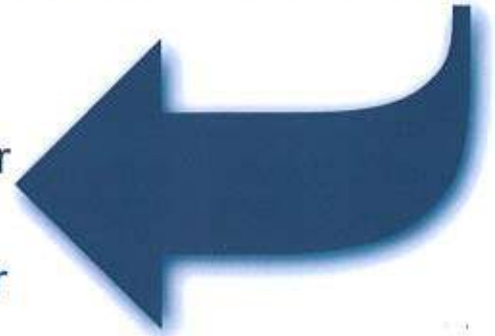
Die Musikkapelle ist auch weit gereist, besonders in den Jahren 1970 - 1990 wurden zahlreiche Auslandsfahrten unternommen, die unter anderem nach Rom, Paris, Spanien, Bordeaux, Normandie, Holland, Belgien, Deutschland und die Schweiz führten. Zahlreiche Auszeichnungen beweisen den hohen musikalischen Standard der Kapelle und den großen Anspruch, den die Kapellmeister stets an die Musikanten stellen. Trotzdem gilt immer noch der Leitspruch: Die Musik gibt dir als Freude zurück, was du an Eifer investierst.

(Chronik, fr)

Genauere Informationen sind auf der Homepage der MK Roppen zu finden - www.musikkapelle-roppen.at

Einladung zur Informationsmesse

- ▶ am Mittwoch, den 08.04.2015
im Gemeindesaal Imsterberg, Beginn 18 Uhr
- ▶ am Donnerstag, den 09.04.2015
im Oberlandsaal Haiming, Beginn 18 Uhr



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Wir haben Sie in den letzten Jahren über das Vorhaben Innstufe Imst-Haiming laufend informiert.

Im März 2013 wurde das Projekt Innstufe Imst-Haiming zur UVP-Vorprüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung eingereicht.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Vorprüfung haben wir das Projekt weiterentwickelt und für die Einreichung zur Umweltverträglichkeitsprüfung vorbereitet.

Damit Sie sich persönlich über das Projekt und dessen Auswirkungen ein Bild machen können, laden wir Sie zu dieser Bürgerinformationsmesse ein!

- **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
Auskunft durch Fachexperten bei den Info-Stellen

- **ab ca. 19.00 Uhr**
Kurze Projektpräsentation und anschließend Diskussion mit dem Vorstand der TIWAG und dem Projektleiter

- **bis 21.00 Uhr**
Weitere Infos an den Info-Stellen



Projekt Innstufe Imst-Haiming

Ihre Information aus erster Hand – von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Unser Projekt *Innstufe Imst-Haiming*:

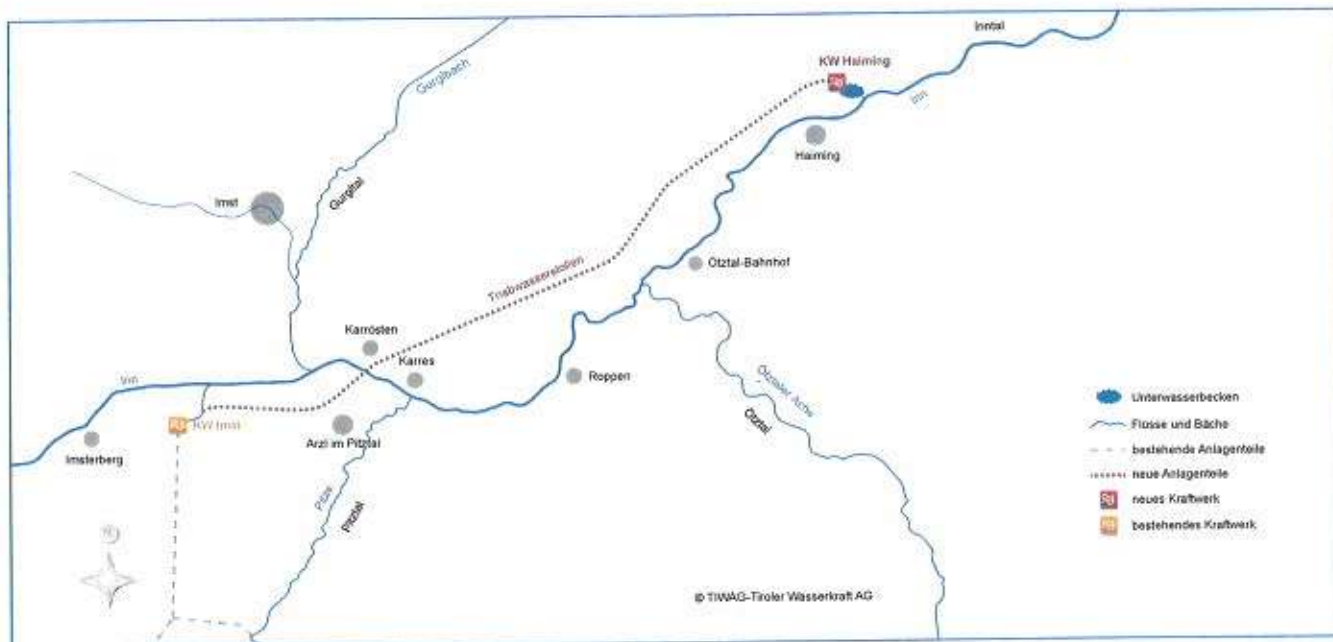
Die neue Kraftwerksanlage bindet direkt an das schon 1956 ans Netz gegangene Kraftwerk Prutz-Imst an und leitet das Triebwasser von Imsterberg über einen ca. 14 km langen Stollen zum Krafthaus Haiming.

Die Innstufe Imst-Haiming beschränkt sich dabei ausschließlich auf die nochmalige Nutzung der im Kraftwerk Prutz-Imst bereits einmal abgearbeiteten Wassermengen, ohne weiteren Einzug von Abflüssen aus dem Inn bei Imst. Daher wird keine neue Wehrstelle am Inn benötigt. Das künftige Krafthaus Haiming wird in

den Hang nördlich der Autobahn gebaut. Das Triebwasser fließt über einen kurzen Unterwasserkanal, der die Inntalautobahn unterquert, in das zwischen Inn und Autobahn gelegene Schwallausgleichsbecken Haiming. Von dort wird es vergleichmäßig dem Inn zurück gegeben.

Technische und energiewirtschaftliche *Kennzahlen*

- **Genutzte Gewässer:**
Triebwasser der Bestandsanlage Prutz-Imst (Inn und Pitze)
- **Nennleistung Turbinenbetrieb:**
43,5 MW
- **Arbeitsvermögen im Regeljahr:** 270 GWh
(ohne Raftingwasserabgabe)
- **mittlere Fallhöhe:** 62,75 m



Wir kümmern uns um die Sorgen der *Bevölkerung*

Die Bürgerinformationsmesse gibt Ihnen die Gelegenheit, mit Experten über die Details des Projektes zu sprechen. Fachleute, die in ihren Gutachten die Fachgebiete Pflanzen, Tiere, Wasser, Luft, Klima, Lärm und Verkehr beurteilt haben, stehen

Ihnen Rede und Antwort.

Unsere Techniker erläutern Ihnen die geplanten Anlagenteile und den Bauablauf und zeigen Ihnen, wie der Betrieb erfolgen wird. Die Mitglieder des Projektteams erläutern neben dem Verfahrensablauf auch

den energiewirtschaftlichen Nutzen und alle anderen den Wasserkraftausbau betreffende Fragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter:
Kostenlose Serviceline: 0800 20 78 02 oder info-innstufe.IH@tiwag.at
Kontakt Projektbüro:
Ansprechpartner: DI Dr. Robert Reindl
Ortstarif: +43 (0)50607 21588 oder robert.reindl@tiwag.at

Impressum:
TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer Platz 2
6020 Innsbruck



Erühjahrskonzert 2015

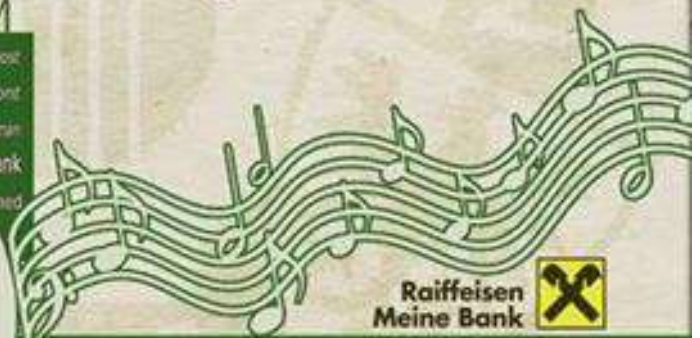
Musikkapelle Roppen



Samstag 25. April
Kultursaal Roppen
Beginn: 20.15 Uhr

PROGRAMM

Ceremonial March Jan Van der Roost Prima Luce Jan Van der Roost
Bellinzona G. B. Mantegazzi Noah's Arche Bert Appermont
St. Thomas Marsch und Copacabana Gerry Collins und Fedmar, Manbow, Susman
in der Original-Urfae Jürgens Best of an. Heil Schuler Die Geschichte der Anne Frank
Otto M. Schwarz Imschter Polka Gunther Krause, transcribed
by Mathias Schuchter Gaelforce Peter Graham



Raiffeisen
Meine Bank



Eintritt: Freiwillige Spenden
Saalöffnung: 19.50 Uhr
Keine Sitzplatzreservierungen!

Musikalische Leitung: Kapm. Klaus Heß
Organisatorische Leitung: Dom. Siegfried Schrott

www.musikkapelle-roppen.at



Nullnummer zwischen Sellraintal und Roppen/Karres

Samstag, 18. April 2015



In der Bezirksliga West war im Rahmen der 17. Runde der Meisterschaft die SPG Roppen/Karres der leichte Favorit im Spiel gegen den FC Sellraintal. Leicht deswegen, da Roppen mit verletzungsbedingten Problemen im Kader zu kämpfen hat. Am Ende gab es in einem weniger aufregenden Spiel ein 0:0. Nicht tragisch für Roppen, da Stams gegen Götzens auch nicht über ein 0:0 hinaus kam.

Zwei Lattenschüsse

Rein messtechnisch fehlten Zentimeter auf ein 1:1, Roppen war aber vom Spielverlauf her dem Dreier näher. Sonderlich aufregend war aber die Partie nicht. Ein Lattenschuss von Roppen in der ersten Hälfte, einer von Sellraintal kurz vor Schluss per Kopf. Viel mehr gibt es über diese Nullnummer nicht zu berichten.

Wichtiger Punkt für Sellraintal, kein Drama für Roppen

Sellraintal kann diesen Punkt sicherlich mit Freude anschreiben. Am Tabellenende der Liga geht es extrem eng zu. Nahezu die halbe Liga ist in den Abstiegskampf verwickelt, Sellraintal aktuell mit einem Puffer von drei Punkten auf die rote Zone. Der erste Blick täuscht aber ein wenig. Der Tabellenletzte Sölden hat noch zwei Spiele im Köcher, am Sonntag um 17 Uhr ist die SPG Patsch/Ellbögen zu Gast. Für Natters an der Tabellenspitze lief es bestens, 4:1 gegen Matri 1b. Verfolger Roppen und Stams kamen über ein 0:0 nicht hinaus. Roppen und Stams trennen drei Punkte, der Puffer auf Platz vier (SPG Arlberg) ist aber mit acht bzw. fünf Punkten recht beruhigend.

Helmut Bertsch, Trainer FC Sellraintal: „Ein sehr kampfbetontes Spiel. Ich denke, Roppen ist mit dem Punkt zufrieden, da sie ja auch einige verletzte Spieler haben. Es war dann eine typische 0:0 Partie, beide hätten einen Dreier machen können. Der Schiri hat sehr genau gepfiffen – auf beiden Seiten. Das hat das Spiel auch etwas eingebremst. Die Spieler haben sich sehr zurückgenommen.“

Detlev Halwax, Trainer SPG Roppen/Karres: „Sehr schwere Partie, kleiner Platz. Wir hatten Möglichkeiten, haben aber diese nicht genutzt. Sellraintal hatte sicher weniger gute Möglichkeiten auf einen Treffer.“

Geschrieben von Josef Krainer

Tradition seit 40 Jahren

Regina und Norbert Rudigier betreiben in Roppen ein Gasthaus vom alten Schlag

Man kennt Norbert Rudigier auch als eingefleischten Schützen. Der Obmann der Roppener Kompanie übernahm 1983 das von seinem gleichnamigen Vater 1977 errichtete Gasthaus an der Dorfstraße. Für ihn war es eine Rückkehr zu den Wurzeln. War doch sein Vater ein Roppener gewesen, der allerdings seinerseits nach Haiming übersiedelte und dort die bekannte Bäckerei-Dynastie ins Leben rief.

Norbert Rudigier jun. ist in Roppen zur Welt gekommen, er ist aber nicht nur aufgrund seiner Abstammung und seines Vereinsengagements eine tragende Säule des Dorflebens. Als Wirt, der jahrelang an 365 Tagen im Jahr geöffnet hat, ist man mehr. Da ist man Anlaufstelle für vieles. Zwar haben sich die Karterrunden aktuell ein wenig reduziert, der Stammtisch ist aber belagert wie eh und je. Begehrt ist auch das Arbeitsmenü, das der Familienbetrieb



seinen Gästen bietet. Die dazugehörige Speisekarte, die zwar nicht ellenlang ist, aber alles Wichtige beinhaltet, wird alle zwei Tage erneuert. In wenigen Tagen wird auch wieder der Grillturm angeschmissen, auf dem allerhand Köstlichkeiten von der Forelle bis zur Grillhühner brutzeln. Spätestens beim Verspeisen dieser Köstlichkeiten fühlt man sich beim Rudigier wie früher zuhause.



Seit 1983 Gastronomen mit Leib und Seele: Norbert und Regina Rudigier.



Gemeinde ehrte Naturbahnrodler

Für ihre sportlichen Leistungen wurden neulich vier junge Naturbahnrodler aus Sautens, die in Umhausen stets beste Trainingsbedingungen vorfinden, von der Gemeinde und dem Sportclub Sautens ausgezeichnet. In der Jugendklasse wurde Miguel Brugger in der vergangenen Saison sowohl Staats- als auch Tiroler Meister und erreichte bei Europacuprennen einen ersten, einen zweiten sowie einen vierten Platz.

Florian Markt hatte sich für die Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klassen in Mariazell qualifiziert und erreichte dort den starken 13. Rang. Beim Juniorenweltcup in Winterleiten wurde er Zweiter. In der Gesamtweltcupwertung landete er auf dem starken vierten Rang. Außerdem wurde er Zweiter bei der Tiroler Meisterschaft.

Thomas Hörburger durfte als Junior beim Weltcup-Auftakt der Allgemeinen Klasse im Kühtai starten. Im Parallel-Race landete er im Nationencup auf dem fünften Platz. Er wurde Dritter bei der Österreichischen Meisterschaft der Junioren sowie der Tiroler Meisterschaft der Junioren. Im Gesamtweltcup der Junioren wurde er Zehnter, obwohl er einige Rennen krankheitsbedingt auslassen musste.

Vanessa Markt fuhr ihre erste Saison bei den Junioren. Sie wurde Dritte in der Österreichischen Meisterschaft der Allgemeinen Klasse und Dritte in der Tiroler Meisterschaft der Juniorinnen. In der Gesamtweltcupwertung der Juniorinnen erreichte sie Rang acht. Außerdem holte sie sich den Tagessieg bei der Vereinsmeisterschaft in Umhausen.



Ehrung für die Nachwuchsrodler, vorne von links: Miguel Brugger, Thomas Hörburger und Vanessa Markt. Hinten von links: Florian Markt, Sportvereins-Obmann Michael Ladurner, Vz.-Bgm. Gerhard Mairhofer und Bgm. Fredi Köll.

Foto: Rodelverband

Ehrung für Dr. Reinhard Schretter

Der stellvertretende Regimentskommandant Wolfram Vindl und Bataillonskommandant Herbert Schweißgut überreichten kürzlich im Namen des Landeskommandanten Mag. Fritz Tiefenthaler den Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien an Dr. Reinhard Schretter in Vils. Es ist dies die höchste Auszeichnung an Förderer und Gönner, die nicht aktive Mitglieder einer Kompanie sind. Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier, bei der auch andere Vereine aus Vils anwesend waren und die mit dem runden Geburtstag von Dr. Schretter verbunden war. Der Jubilar hat sich in der Vergangenheit in besonderem Maße Verdienste um das Tiroler Schützenwesen vor allem im Bataillon Ehrenberg erworben. Im Bild v.l.: EMjr. Wolfram Vindl, Anita Lutz, Dr. Reinhard Schretter, Mjr. Herbert Schweißgut.



Seniorenbund „Ortsstelle Roppen“ Einladung zur Wallfahrt nach Dormitz

am Donnerstag, den 9. April 2015



Abfahrt um 13.30 Uhr
am Löckpüiter Platz 'l
Rückkehr um ca. 18.00 Uhr

Der Fahrtkostenbeitrag beträgt
€ 10,- pro Person

Im Anschluss an die Wallfahrt fahren wir zum Gasthaus „Seebua“
in Nassereith um uns ein wenig zu stärken.
(Wer möchte kann zu Fuß von Dormitz nach Nassereith spazieren.)



Bitte um Anmeldung bis
Montag, den 6 April 2015
bei
Natter Richard 0650/5412278 oder
Pfausler Richard 0664/6404747

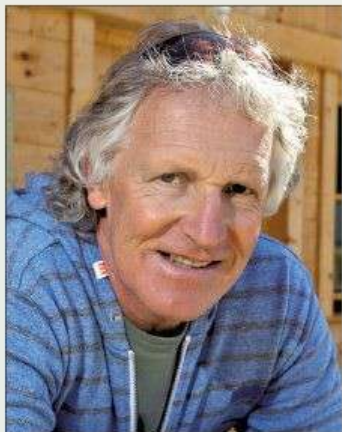
Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!



TT.com Traueranzeigen

Hansi Neuner

† 02. April 2015



Hansi Neuner

* 5. April 1956 † 2. April 2015

Wenn wir wirklich so pragmatisch sind, wie wir immer vorgeben zu sein,
warum beginnen wir uns dann nicht zu fragen,
wo unsere wirkliche Zukunft sich finden könnte?

Das als dauerhaft anzusehen, was nur vergänglich ist,
gleichet der Verblendung eines Narren.

- KALU RINPOCHE TIBET -

Gemeinsam verabschieden wir unseren Hansi
am **Freitag, dem 10. April 2015, um 14.00 Uhr**
in seiner AREA 47.

Du bleibst uns unvergessen und wirst in unseren Herzen weiterleben:

Deine Familie

Dein Team der AREA 47

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende an „Wings for Life“,
Spendenkonto Raiffeisenverband Salzburg: IBAN: AT89 3500 0000 0001 1999, BIC: RVSAAT2S.